

Pitcairnia pseudo-undulata RAUH spec. nov.

Prof. Dr. W. Rauh, Heidelberg

Planta turmas amplasformans, acaulis, usque ad 1,2 m alta. *Folia* dimorpha; exteriora in phylla elaminata, brunnea, mox desiccantia reducta; interiora pauca (2-3) in rosulam caule 30-60cm longo, tenui (4 mm), subtereti, supra profunde sulcata, brunneo, erecto, detergendo-albo-lepidoto, margine disperissime dentato disposita. *Lamina* recurvata, late ovalis, subito in apicem acutum excurrens, basi paulatim in petiolum angustata, usque ad 40 (-60) cm longa, 12cm lata, supra glabra, atroviridis, subtus dense albo-lepidota nervis prominulis, margine undulataet minutissime aculeata. *Inflorescentiae* numerosae ex uno quoque frutice eodem tempore Orientes, rectangulariter patententes. *Scapus inflorescentiae* plus minusve 20cm longus, 3 cm a basi erectus et tenuis, deinde rectangulariter deflexus, 5 mm diametiens, miniatus, albo-floccoso-lepidotus. *Bracteeae scapi* plus minusve 6, erectae, paulo longiores vel breviores quam internodia, basalia vagina vinosa nervata et lamina anguste-lineari fere filiformi; bracteeae scapi superiores bracteis floralibus similes; bracteeae scapi omnes subtus appresso-albo-lepidotae. *Inflorescentia* simplex axe arcuate erecto, tenui, anguloso, rubro, albo-floccoso, 7,5 cm longo et floribus plus minusve 15 erectis, patentibus, laxe dispositis. *Bracteeae florales* late

ovales acuminatae, basales usque ad 3 cm longae, 1,7cm latae membranaceae, ecarinatae, rufescentes, subtus albo-floccosae, nervatae, pedicellos longe superantes. *Pedicellus*que ad 7 mm longi, 2 mm diametientes, rubrae, albo-floccosae, erecto-patentes. *Flores* (sine pedicello) sub anthesi plus minusve 7cm longi, zygomorphi, leniter curvati, ante anthesin oblique erecti, sub anthesi divaricati. *Sepala* oblongo-lanceolata, acuminata, usque ad 3cm longa, basi 8mm lata, indistincte carinata, pallide miniata, albo-floccosa. *Petala* tubum 6 mm diametientem leniter curvatum formantia, usque ad 7cm longa, 1,2 cm lata, paulum torquata acuminata, lucenti-miniata, angustealbo-limbata, basim versus flavescencia, ligula 0,7 cm longa, apice obtuso-denticulata. *Stamina ei stylus* inclusa. *Filamenta* rufescenti-lutea antheris longis angustis. *Stylus* stigmatibus rubris torquatis, antherae eis paulo breviores. *Ovarium* pallide luteum, profunde sulcatum, plus quam dimidio superum. *Ovulabreviter* caudata.

Holotypus: RAUH 40159 (17.7.1976), in herb. inst. bot. system, univ. heidelb. (HEID).

Patria et distributio. terricola in pluvii sylvis inter Milagro et Imacita (Peruvia septentrionalis, Dptm. Amazonas), apud 800m.s.m.



Abb. 1: Eine 50 cm im Durchmesser große Gruppe von Pflanzen mit ca. 30 Blütenständen.

Pflanze stammlos, große Gruppen bildend, bis 1,3 m hoch (Abb. 1). Blätter ährdimorph, die äußeren zu spreitenlosen, braunen, bald vertrocknenden Niederblättern reduziert; die inneren zu wenigen (2-3) in einer Rosette mit 30-60 cm langem, dünnem (4 mm), fast rundem, oberseits tief gefurchtem, braunem, aufrechtem, abwechselnd angedrückt weiß lepidotem, am Rand sehr zerstreut gezähntem Stiel. *Spreite* zurückgekrümmt, breit-oval, in eine scharfe Spitze sich verschmälernd (Abb. 2), bis 40 (- 60) cm lang und bis 12 cm breit, oberseits kahl, dunkelgrün, unterseits dicht weiß lepidot, mit hervortretenden Nerven, am Rande gewellt und sehr klein bestachelt. *Infloreszenzen* zahlreich gleichzeitig an einem Busch erscheinend, waagrecht abstehend (Abb 1). *Schaft* ± 20 cm lang, davon 3 cm aufrecht, sich dann im rechten Winkel umbiegend (Abb.1; Abb.2 links), 5 mm dick, zinnberrot, weiß-flockig lepidot. *Schaftbrakteen* ± 5, aufrecht, wenig länger oder kürzer als

die Internodien, die basalen dunkel-weinrot, zugespitzt, die mittleren mit weinroter, genervter Scheide und schmal-linealer, fast fädiger Spreite; oberste Schaftbrakteen den floralen Brakteen ähnlich; alle Schaftbrakteen unterseits angedrückt weiß lepidot. *Infloreszenz* einfach, mit bogig aufsteigender, dünner, kantiger, roter, weiß floecoser, 7,5 cm langer Achse und ± aufrecht-abstehenden, locker angeordneten Blüten (Umschlagbild). *Florale Brakteen* breit-oval, zugespitzt, die basalen bis 3 cm lang, 1,7 cm breit, dünn-häutig, ecarinat, rötlich, unterseits weiß floecos, genervt, die Pedicelli weit überragend. (Abb. 3, links). Diese bis 0,7 cm lang, 2 mm dick, rot, weiß floecos, aufrecht-abstehend, *Blüten* (ohne Pedicellus) z.Z. der Anthese ± 7 cm lang, zygomorph, schwach gekrümmt, praefloral schräg aufrecht, z.Z. der Anthese spreizend (Abb. 3, links). *Sepalen* länglich-lanzettlich, zugespitzt, bis 3 cm lang, an der Basis 8 mm breit, undeutlich cari-

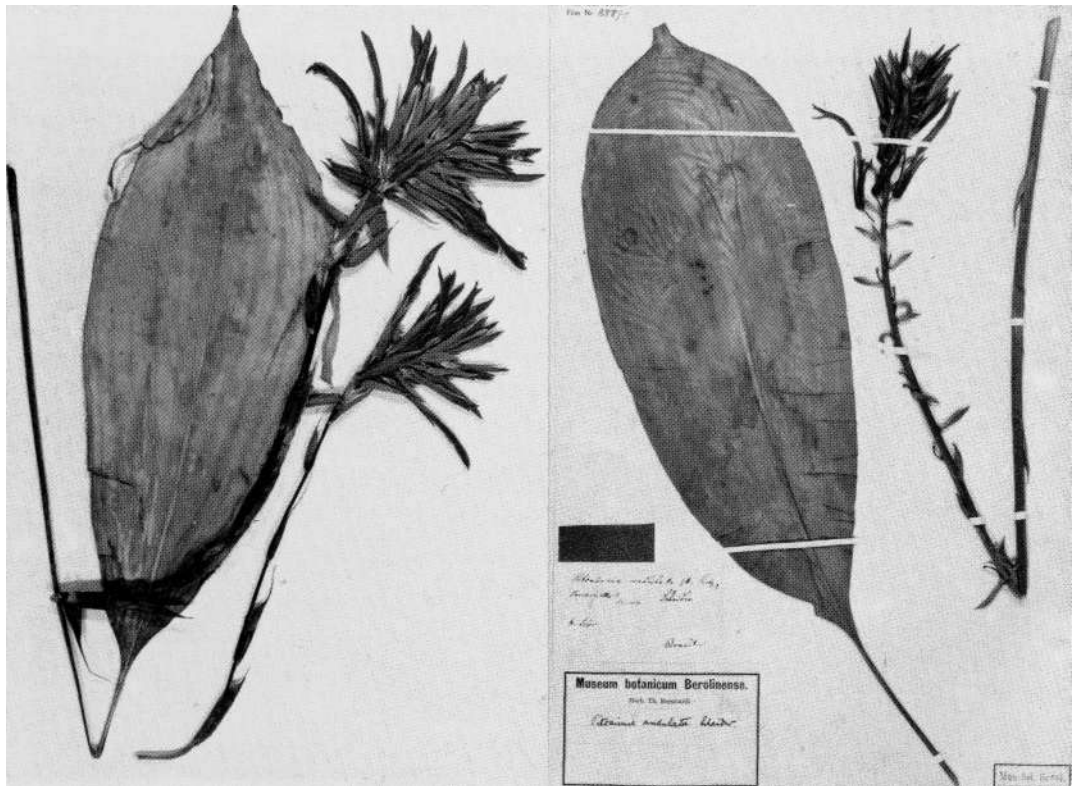


Abb. 2: Links: *Pitcairnia pseudo-undulata* RAUH (Holotypus nach Herbarmaterial); rechts: *Pitcairnia undulata* SCHEIDW. (Holotypus, Herb. Berlin) bei gleicher Vergr. phot.



Abb. 3: Links: *Pitcairnia pseudo-undulata*; rechts: *Pitcairnia undulata*; Infloreszenzen (nach Herbarmaterial).

nat, blaß zinnberrot, weiß floccos (Abb. 4, rechts). *Petalen* eine 6 mm dicke, schwach gekrümmte Röhre bildend, bis 7 cm lang, 1,2 cm breit, kurz bespitzt, leuchtend zinnberrot, schmal weiß gesäumt, zur Basis hin gelb, mit 0,7 cm langer, an der Spitze stumpf gezählter Ligula. *Staubblätter* und *Griffel* eingeschlossen. *Filamente* rötlich-gelb, mit langen, linealen Antheren. *Griffel* mit gedrehten, roten Narben, wenig kürzer als die Antheren. *Ovarium* blaßgelb, tief gefurcht, mehr als die Hälfte oberständig. Samenanlagen kurz geschwänzt.

Holotypus: RAUH 40159 (17.7.1976), im Herb. Inst. f. System. Bot. Univ. Heidelberg (HEID).

Heimat und Verbreitung: Terrestrisch, im Regenwald zwischen Milagro und Imacita (N-Peru, Dptm. Amazonas), bei 800 m.

P. pseudo-undulata steht *P. undulata* nahe und sieht dieser im vegetativen Zustand aufgrund der gewellten Blätter sehr ähnlich. Zur Blütezeit unter-

scheiden sich aber beide Arten auffallend voneinander. Während bei *P. undulata* die Infloreszenzen ± aufgerichtet sind und die bis 6cm langen, orange-farbigen, sehr locker angeordneten Blüten allseits abstehen (Abb. 2; Abb. 3, rechts), nehmen die relativ dichten und kurzen Infloreszenzen von *P. pseudo-undulata* durch eine aktive Krümmung der Infloreszenzschäfte eine horizontale Lage ein (Abb.1), und die leuchtend zinnberroten Blüten sind sekundär aufgerichtet (Abb.2; Abb. 3, links). Die bei beiden Arten am Rand undulaten Blattspreiten sind bei *P. undulata* unterseits kahl und am Rand glatt; bei *P. pseudo-undulata* unterseits dicht weiß bis bräunlich lepidot und am Rand fein gezähnt, ebenso der sehr dünne, rinnige Stiel.

P. undulata wurde von SCHEIDWEILER nach einem im Botanischen Garten Berlin kultivierten Exemplar beschrieben (Allg. Gartenzeitung 10, 275, 1842), Heimat und Verbreitung sind unbekannt.

Der im Herbarium Berlin deponierte und in Abb. 2, rechts, wiedergegebene Typusbogen enthält lediglich ein Blatt und eine Infloreszenz.



Abb. 4: Links: *Pitcairnia undulata*; rechts: *P. pseudo-undulata* (nach Herbarmaterial).

Ich danke dem Direktor des Herbariums Berlin, Prof. Dr. W. GREUTER, für die leihweise Überlassung des Typus-Materials.



Titelbild: *Pitcairniapseudo-undulata* spec. nov. Rauh